



Ein Dorf in der Region Lugansk im Osten der Ukraine wurde am Samstag, den 7. Mai, bombardiert. Nach Angaben des Regionalgouverneurs werden 60 Personen vermisst, nachdem eine Schule, in der sie Zuflucht gesucht hatten, von einer Bombe getroffen wurde.

Sechzig Menschen werden vermisst, nachdem am Samstag, dem 7. Mai, eine Schule bombardiert wurde, in der sie in der Region Lugansk im Osten der Ukraine Zuflucht gesucht hatten. Das teilte der Regionalgouverneur Sergej Gaidai am Sonntag mit.

Das Dorf „Bilogorivka wurde von einem Luftangriff getroffen. Die Bomben trafen die Schule und leider wurde sie vollständig zerstört“, erklärte der Gouverneur auf seinem Telegram-Account.

„Es waren insgesamt 90 Personen anwesend. Siebenundzwanzig wurden gerettet (...) Sechzig Personen, die sich in der Schule befanden, sind höchstwahrscheinlich tot“, befürchtet Sergej Gaidai.

„Der Feind stellt seine offensiven Operationen in der östlichen Operationszone nicht ein, um die vollständige Kontrolle über das Territorium der Gebiete Donezk, Lugansk und Cherson zu erlangen und einen Landkorridor zwischen diesen Gebieten und der seit 2014 besetzten Krim herzustellen“, teilte der ukrainische Generalstab am Sonntagmorgen mit.